

Protokoll

zur 05. Sitzung des Ortsbeirates Sperenberg

am Dienstag, dem 01.10.2019

um 19.00 Uhr im Haus der Generationen, Goethestr. 15838 Am Mellensee

Öffentlicher Teil

Beginn: 19.00 Uhr Ende: 20.35 Uhr

Anwesend: Dargo Porath, Doreen Schulze, Bert Daske, Thomas Kosicki, Maik Tscherwinka

Entschuldigt: keiner

Unentschuldigt: keiner

Geladene Gäste: keine

Name der anwesenden Bediensteten: keine

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

01. Eröffnung und Begrüßung
02. Anträge zur Tagesordnung
03. Einwendungen zur Niederschrift der 04. Sitzung
04. Einwohnerfragestunde
05. Aufstellung eines Bebauungsplanes „Küsterweg Ost“ im OT Sperenberg in der Gemeinde Am Mellensee
06. Diskussion über eine Konzepterstellung für Fußgängerüberwege
07. Fußgängerüberweg Karl-Fiedler-Str.
08. Vorschläge zur Sitzgruppe, die von Rewe gesponsert wird (noch offen seit Neubau)
09. Sicherheitsbedenken Schule
10. Boden-Geo-Pfad und Gipsstraße (umgestürzte Silberpappel und trockene Kiefern)
11. Pflege der Denkmäler - Beratung über Demontage der Umrandung
12. Neuer Friedhof - Zukunftsplanung
13. Fernneuendorf - Ortseingang Blumenwiese
14. Blumenwiese Alter Friedhof
15. Brücke Küsterweg
16. Informationen und Anfragen

Zu TOP 01: Eröffnung und Begrüßung

Herr Porath eröffnet die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Einwohner und Ortsbeiratsmitglieder.

Zu TOP 02: Anträge zur Tagesordnung

Frau Schulze beantragt den TOP 14 auf den TOP 05 vorzuziehen.
Dem Antrag wird mit 5/0/0 Stimmen zugestimmt.

Zu TOP 03:

Keine

Zu TOP 04:

Keine

Zu TOP 05 neu:

Frau Schulze beantragt das Rederecht für Frau Barthel.
Dem Antrag wird mit 5/0/0 Stimmen zugestimmt.

Der Ortsvorsteher berichtet noch einmal über ein Gespräch mit dem ortsansässigen Pfarrer Hemmerling über die Errichtung einer Blumenwiese auf dem alten Friedhof in Sperenberg.

Sowohl der Pfarrer als auch die Verwaltung der Gemeinde erklären sich mit dem Anlegen der Blumenwiese einverstanden, erbitten jedoch eine schriftliche Bestätigung, dass die Wiese gepflegt wird und wer sich hierfür verantwortlich zeigt.

Der Pfarrer wendet ein, dass hier nicht täglich und stundenlang der Rasensprenger laufen darf.

Die Initiatoren zeigen sich erst zurückhaltend und der Ortsvorsteher erklärt sein Unverständnis darüber.

Nach einer kurzen Diskussion erklären sich Frau Schulze und Frau Barthel damit einverstanden, dieses Schriftstück für den Pfarrer und die Verwaltung zu unterzeichnen. Das Anlegen der Wiese ist das eine, die Pflege das andere und der Ortsbeirat diskutiert ausführlich dieses Thema. Im Schluss findet das Vorhaben den Zuspruch des Ortsbeirates.

Zu TOP 06 neu:

Herr Porath stellt dem Gremium kurz das Bauvorhaben „Küsterweg“ vor. Hier sollen vier neue Grundstücke entstehen (3 EFH, 2 MFH). Der Ortsbeirat steht dem Projekt positiv gegenüber und erteilt dem Projekt einstimmig (5/0/0) seine Zusage.

Zu TOP 07/ 08 neu:

Der Ortsvorsteher erläutert kurz den gesetzlichen Rahmen für die Schaffung eines Fußgängerüberweges. Dabei fällt dem Gremium auf, dass die Kreisverwaltung von einem ampelgesteuerten Fußgängerüberweg ausgeht, der Ortsbeirat möchte lediglich über einen sogenannten Zebra-Steifen diskutieren.

Das Gremium geht nahtlos in den TOP 08 über. Der Ortsbeirat ist sich einig, Fußgängerüberwege ohne Ampelsteuerung zu initiieren die in der Karl-Fiedler-Straße und vor dem REWE-Markt geschaffen werden sollen und vor der Grundschule erhalten bleiben sollen. Ein ampelgesteuerter Übergang für Fußgänger ist nicht vorgesehen.

Zu TOP 09 neu:

Der Ortsbeirat fordert die Bauverwaltung auf, die Umsetzung des B-Planes „Neubau eines REWE-Marktes“ in Bezug auf die Schaffung einer Sitzgruppe vom Investor einzufordern. Das Gremium sieht hier noch Nachholbedarf und bittet die Verwaltung bis Ende 11/2019 um eine Stellungnahme.

Termin: 30.11.2019

Zu TOP 10 neu:

Der Ortsvorsteher berichtet von seinem Besuch in der Grundschule Sperenberg. Hier hat sich im Bezug auf das Sicherheitssystem nichts geändert. Das seitliche Tor zum Gelände der Schule ist auch am Nachmittag noch offen. Selbst das Schulgebäude ist am Nachmittag für jedermann zugänglich – hier sieht das Gremium eine Sicherheitslücke. Andere Schulträger, wie zum Beispiel die Stadt Ludwigsfelde, gehen mit diesem Thema sensibler um und haben die Schulen mit so genannten Panikschlössern und zentralen Schließanlagen versehen. Der Ortsbeirat versteht den laschen Umgang der Verwaltung mit dem Thema Sicherheit an Schulen nicht und fordern hier dringend um eine Nachbesserung. Das Thema Sicherheit an Schulen ist genau so wichtig wie die Ausstattung der Feuerwehren.

Der Ortsbeirat beschließt, die Schulleitung und die Elternsprecher/in zur nächsten Sitzung des Ortsbeirates am 05.11.2019 zu laden, um eine Diskussion zu diesem Thema zu initiieren

Verantwortlich für die Einladung zum 05.11.2019: Verwaltung

Zu TOP 11 neu:

Der Ortsvorsteher und Herr Thiele vom Landkreis TF werden den Boden-Geo-Pfad im Bereich Sperenberg in Richtung Klausdorf begehen und Mängel aufzeichnen. Hier sollen entsprechend dem Ergebnis der Begehung notwendige Maßnahmen zum Erhalt und zur Sicherung festgelegt werden.

Zu TOP 12 neu:

Die defekten Pfähle und Ketten des Denkmals in der Ortsmitte von Sperenberg werden jetzt erst einmal entfernt. Hier erfolgt eine Kooperation zwischen Herrn Daske, der Firma Schirmer und dem Bauhof.

Über den Winter soll dann überlegt werden, wie der Platz neugestaltet werden kann.

Zu TOP 13 neu:

Herr Porath hat nach der letzten Ortsbeiratssitzung mit der Verwaltung (Frau Reichert) gesprochen, um den neuen Friedhof eventuell „auslaufen zu lassen“. Die Verwaltung sieht dieses Thema kritisch, da sich dort ein Soldatenfriedhof befindet, für deren Unterhalt die Gemeinde nicht unerhebliche finanzielle Mittel zugeteilt bekommt.

Der Ortsbeirat diskutiert das Thema und spricht sich für eine „schleichende“ Schließung aus, da ein Friedhof in Sperenberg ausreichend erscheint.

Zu TOP 14 neu:

Der Ortsbeirat steht dem Vorhaben „Blumenwiese in Fernneuendorf“ nach wie vor positiv gegenüber. Dieses Thema wurde bereits in der letzten Sitzung des Ortsbeirates diskutiert. Bevor diese Vorhaben jedoch realisiert wird, sollten alle Anlieger der Straße befragt werden, ob sie mit einer Blumenwiese am Straßenrand vor ihrem Grundstück einverstanden sind, da der Samen der Blumen auch auf ihr Grundstück geweht werden kann.

Zu TOP 15:

Das Gremium sieht nach wie vor die Notwendigkeit einer Sanierung/ eines Neubaus der Brücke Wiesenweg/ Küsterweg für notwendig. Der Ortsbeirat drängt die Bauverwaltung nach einer finanzierbaren Lösung zu suchen. Eine Empfehlung der Zustimmung geht an den FW-Ausschuss.

Zu TOP 16:

Kita-Sperenberg: Anfrage an die Verwaltung: Wie ist der aktuelle Stand der Beendigung des Projektes „Neugestaltung der Außenanlage“ in der Kita und bittet die Verwaltung um eine Sachstandsmitteilung.

Termin: 31.10.2019

Haushalt 2020/ 2021:

- ❖ Brücke „Küsterweg“
- ❖ Ersatz „Feuerwehrfahrzeuge“
- ❖ Straßenbeleuchtung Zossener Allee
- ❖ Ausrüstung der Schule mit zeitgemäßer Schließtechnik
- ❖ Bürgersteig Klausdorfer Chaussee – Kreuzung REWE bis zur Feuerwehr

Manfred Horst sprach in der Ortsvorstehersprechstunde vor und bat um Überlegung wie man das Problem des auf nach 2030 verschobenen Radweg Sperenberg-Klausdorf zwischenzeitlich lösen. Er schlägt vor, dass die Sperenberger den Radweg nach Rehagen nutzen und dass die Verwaltung einen befahrenen Radweg von Rehagen entlang der Bahnhofstraße nach Klausdorf realisiert.

Der Ortsbeirat verweist diesen Vorschlag zur Prüfung an die Verwaltung.

Der Tankstellenbetreiber, Herr Vietze, in Sperenberg möchte an der Tankstelle in Sperenberg eine E-Tankstelle installieren, damit dort auch Elektro-Fahrzeuge „tanken“ können und erbittet dafür ein Votum des Ortsbeirates.

Der Ortsbeirat steht dem Vorhaben positiv gegenüber und spricht sich einstimmig (5/0/0) dafür aus.



Porath
Ortsvorsteher
04.10.2019



Tschewinka
stellv. Ortsvorsteher/
Schriftführer